**Beirat Schwachhausen am 13.12. 2018 – Beschlussvorschlag des Koordinierungsausschusses am 05.12. 2018**

**Stadtteilbezogene Verteilungsgerechtigkeit des Integrationsbudgets herstellen**

Für alle Bremer Stadtteile steht in 2019 ein Integrationsbudget von 200.000 € für geflüchtete Kinder- und Jugendliche zur Verfügung. Als Kennzahl für die Verteilung der Mittel zwischen den Stadtteilen wurde vom Sozialressort die Differenz von Kindern und Jugendlichen aus Nicht-EU-Staaten im Alter zwischen 6 und unter 21 Jahren in den einzelnen Stadtteilen zwischen 2013 und 30.07.2018 gewählt. Obwohl in diesem Zeitraum in der Vahr etwa in 500 Wohnungen der Gewoba AG Geflüchtete gezogen sind, ergibt sich nach den Berechnungen des Sozialressorts lediglich ein Delta der genannten Kinder und Jugendlichen von 85. Auf dieser Grundlage beträgt das Integrationsbudget 2019 für die Vahr knapp 3000 €, das für Schwachhausen hingegen 6.400 € (Delta = 185 Kinder- und Jugendliche). Nur Borgfeld und Oberneuland erhalten weniger als die Vahr.

Es ist falsch, dass in dem genannten Zeitraum lediglich 85 Kinder und Jugendliche aus Nicht-EU-Staaten in die Vahr zugezogen sind bzw. die gewählte Kennzahl repräsentiert nicht den Zuzug der zu fördernden Bevölkerungsgruppe (junge Geflüchtete). Aufgrund der Kritik und Forderung des Beirats Vahr wurden vom Statistischen Landesamt die für die adäquate Verteilung relevanten Datensätze für den Stadtteil Vahr zur Verfügung gestellt:
Aus den 17 Nicht-EU-Ländern mit den höchsten Zuwanderungen nach Deutschland sind im betrachteten Zeitraum nach den Daten des Statistischen Landesamtes 172 Kinder- und Jugendliche in die Vahr gezogen, also ca. doppelt so viele wie der Verteilung des Integrationsbudgets zugrunde gelegt wurde.

**Beschluss:**

Der Beirat Schwachhausen fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport auf, 2.000 € des Integrationsbudgets 2019 des Beirats Schwachhausen für den Stadtteil Vahr zur Verfügung zu stellen.

Karin Mathes/ 13.12. 2018